

Informationen des Gemeinderats

Sitzungen des Gemeinderates März bis Mai 2023

Schlussrechnung Fusswegverbindung Mülbachstrasse – Chrummbächli

Der Gemeinderat genehmigte die Schlussrechnung im Betrag von CHF 213'689.40.

Arbeiten	Kredit / Abrechnung	Betrag CHF, inkl. MwSt.
Erstellung Fussweg	Kreditbeschluss	250'000.00
	Abrechnung	213'689.40
Kreditunterschreitung 14.6 %		-36'310.60

Die Minderkosten können einerseits durch den erzielten Submissionserfolg bei den Baumeisterarbeiten von rund 5 % und andererseits durch die Projektoptimierung im Bereich der öffentlichen Beleuchtung (anstatt der geplanten sechs neuen Kandelaber wurden deren zwei erstellt) begründet werden.

Schlussrechnung Bergstrasse, Erneuerung Werkleitungen

Der Gemeinderat genehmigte die Schlussrechnungen für

- den Kanalbau im Betrag von CHF 475'983.80
- den Wasserleitungsbau im Betrag von CHF 367'411.60
- den Gasleitungsbau im Betrag von CHF 9'320.55

Arbeiten	Kredit / Abrechnung	Betrag CHF, inkl. MwSt.
Mischwasserleitung	Kreditbeschluss	536'000.00
	Abrechnung	475'983.80
Kreditunterschreitung 11.2 %		-60'016.20
Wasserleitung	Kreditbeschluss	270'000.00
	Abrechnung	367'411.60
Kreditüberschreitung 36.1 %		+97'411.60
Gasleitung	Kreditbeschluss	174'000.00
	Abrechnung	9'320.55
Kreditunterschreitung 94.6 %		-164'679.45
Gesamtprojekt	Kredit	980'000.00
	Abrechnung	852'715.95
Kreditunterschreitung 12.0 %		-127'284.05

Begründung

Die Kosten für den Kanalbau fielen geringer aus, als ursprünglich erwartet, weil aus der Submission der Bauarbeiten ein Submissionserfolg resultierte.

Die Mehrkosten für den Wasserleitungsbau fielen aufgrund folgender Mehrarbeiten an:

- es wurden mehr Laufmeter alte GD 300 Leitung ersetzt als geplant
- zusätzlich neue Einbindungsleitung und Zusammenschluss in Fälmisstrasse
- ausserplanmässiger Ersatz von drei Hydrantenleitungen inkl. Hydranten (Ober- und Unterteil)
- diverse Leitungslecks während Bauarbeiten
- Pressbohrung bei Neuerstellung Hausanschluss Bergstrasse 146
- Mehrkosten durch diverse baulich erschwerte Bedingungen

Die Kosten für den Gasleitungsbau entfielen, weil die Gashochdruckleitung und die Gasniederdruckleitung aufgrund von Änderungen (Strassenentwässerung) am kantonalen Strassensanierungsprojekt «Bergstrasse» nicht wie geplant umgelegt werden mussten.

Schlussrechnung Tennisclub Burgmoos, Beteiligung der Gemeinde an der Umlegung der Finnenbahn, den Werkleitungen und der Kanalisation

Der Gemeinderat genehmigte die Schlussrechnung für die Werkleitungen von CHF 100'000.

Arbeiten	Kredit / Abrechnung	Betrag CHF, inkl. MwSt.
Umlegung Werkleitungen	Kreditbeschluss	100'000.00
	Abrechnung	100'000.00
Kreditunterschreitung 0 %		0.00

Photovoltaikanlage (PVA) für ARA

Der Gemeinderat hat für die Erstellung von Photovoltaikanlagen (PVA) in der ARA Mülmen für 2023 einen Kredit von CHF 110'000 genehmigt.

Auch die Gemeinde Richterswil verfolgt die Strategie, sich möglichst von fossilen Brennstoffen zu lösen und auf alternative Energieformen zu wechseln. Neben Projekten wie dem Fernwärmenetz oder energetischen Sanierungen von Schulhäusern (z.B. SH Feld 1) wurde nun eine PVA auf dem Dach der ARA Mülmen genehmigt.

Bis anhin wurde mit dem bestehenden Blockheizkraftwerk (BHKW) 58,7 % des elektrischen Energiebedarfs der ARA produziert. Der durch die PV-Anlagen (geschätzter Jahresertrag von 29'000 kWh/Jahr) erzeugte Strom kann vollumfänglich in der ARA eingebracht werden, was den Abdeckungsgrad der elektrischen Energie auf 61,25 % erhöht. Mit dem aktuellen Stromtarif (Anfang 2023) ergibt sich ein jährliches Sparpotential von CHF 6'450.00.

Die Arbeiten zur Montage der PVA sind bereits im Gang.

Teilweise Nichtgenehmigung der Teilrevision zur kommunalen Nutzungsplanung

[Richterswil - Teilrevision kommunale Nutzungsplanung - Bekanntmachung der kommunalen Festsetzung und der teilweisen Nichtgenehmigung der Baudirektion](#)

Integrierte Informationsverwaltung, Vertrag mit Staatsarchiv

Der Gemeinderat schloss mit dem Staatsarchiv einen Vertrag zur integrierten Informationsverwaltung für die Dauer von vier Jahren, beginnend am 1. Januar 2024, ab.

Dabei geht es um die digitale Datenverwaltung in der Gemeindeverwaltung, die mit der digitalen Transformation einhergeht. Auf Kantonsebene läuft aktuell das Gesetzgebungsverfahren für DigiLex. Mit einer Teilrevision des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) und weiterer Gesetze sollen im Kanton Zürich die Grundlagen für den rechtsgültigen elektronischen Geschäftsverkehr mit den öffentlichen Organen (auch Gemeinden) geschaffen werden. Ausserdem betrifft diese Zusammenarbeit auch die Verwaltung der Papierarchive der Gemeindeverwaltung.

Um als Gemeinde den Anschluss an das digitale Zeitalter zu gewährleisten und fit zu sein für DigiLex muss die Bewirtschaftung der digitalen Akten der Gemeindeverwaltung in ihrem ganzen Lebenszyklus - laufende Ablage, ruhende Ablage, Archiv – neu organisiert werden. Es braucht klare Vorgaben und eine einheitliche Parametrisierung der digitalen Akten. Die Gemeindeverwaltung Richterswil kommt nicht umhin, nun den nächsten Schritt zu tun und den Weg zum digitalen Primat und zur gesetzeskonformen digitalen Archivierung einzuschlagen.

Die Kosten belaufen sich auf jährlich wiederkehrende CHF 54'000. Ausserdem entstehen Zusatzkosten für die «Integrierte Informationsverwaltung» im Supportbereich von CHF 31'448 und jährlich wiederkehrenden CHF 3'483 für Lizenzen.

Anpassung Mindesttarife für die schulergänzende Betreuung per 1. Januar 2024

Der Gemeinderat genehmigte die Anpassung der nachfolgenden Mindesttarife für die schulergänzende Betreuung in Art. 54 des Gebührentarifs der Gemeinde Richterswil vom 13. November 2017 sowie in Art. 10 des Beitrags-Reglements Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung vom 10. Februar 2014 wie folgt:

- Der Mindesttarif für die Halbtagesbetreuung von 11.50 - 18.00 Uhr beträgt CHF 20.00.
- Der Mindesttarif für den Ferienhort pro Tag beträgt CHF 25.00.

Die Anpassung des Gebührentarifs der Gemeinde Richterswil sowie des Beitrags-Reglements Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung erfolgt mit Wirkung per 1. Januar 2024. Sie wird im Amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde (DAS) publiziert (epublikation.ch).

Projekt- und Kreditgenehmigung Sanierung Rossbergstrasse

Der Gemeinderat genehmigte das Projekt zur Sanierung der Rossbergstrasse. Der ungebundene Kredit in der Höhe von CHF 203'000 wurde bewilligt.

Die Rossbergstrasse liegt in der Gemeinde Wädenswil im Ortsteil Hütten und steht im Eigentum von vier Parteien, zu welchen auch die Gemeinde Richterswil gehört. Die Gemeinde Richterswil ist mit den Bereichen Forst & Landwirtschaft und Gas & Wasser der grösste Nutzer der Strasse. Zurzeit befindet sich die Strasse in einem schlechten Zustand und genügt den Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer nicht mehr. Im unteren Abschnitt weist die Strasse keinen Asphaltbelag auf und hat Spurrillen sowie Mängel in der seitlichen Entwässerung. Im oberen Bereich weist der Asphaltbelag diverse Schadstellen wie Längs- und Querrisse, Spurrillen, sowie Abplatzungen der Ränder auf. Um die Zugänglichkeit das ganze Jahr über zu gewährleisten, muss die Strasse saniert und befestigt werden.



Sanierung Transportleitungen Seewasser

Die Wasserversorgung Richterswil produziert 24 Stunden am Tag über 365 Tage im Jahr sauberes und einwandfreies Trinkwasser und stellt der Feuerwehr das benötigte Löschwasser für den Brandfall zur Verfügung. Rund 14'000 Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Richterswil werden jährlich mit 1'000'000 m³ Trinkwasser versorgt. Ein Drittel dieses Wassers stammt aus der Quellwasserversorgung am Rossberg, ein Drittel vom Grundwasserpumpwerk Mülmen und ein Drittel von den beiden SWW, Seewasserwerken Hirsacker in Horgen und Appital in Wädenswil.

Das aufbereitete Seewasser muss von den beiden Seewasserwerken durch das Leitungsnetz der Stadt Wädenswil gepumpt werden, um bei der Hauptübergabestation Waisenhaus in das Leitungsnetz von Richterswil eingespeist zu werden. Die Unterhalts- und Erneuerungskosten an den Leitungsabschnitten vom Wädenswiler Leitungsnetz wird im Transitvertrag von Wädenswil und Richterswil aus dem Jahr 2006 geregelt. In diesem ausführlichen Vertrag sind die Kostenanteile an den jeweiligen Leitungsabschnitten definiert. Die Leitungen und Pumpanlagen werden auf Grund des Zustandes, des Alters und in Anbetracht von angefallenen Leckagen so erneuert, dass die Versorgungssicherheit gewährleistet werden kann und kein Investitionsstau entsteht.

Der Gemeinderat genehmigte die Erneuerungs- und Sanierungsprojekte, Reservoir Appital alt Tiefbau, Reservoir Appital alt Mobilien und Appital-Stoffel-Zopfweg der Wasserversorgung Wädenswil gemäss Transitvertrag aus dem Jahr 2006 genehmigt:

- Eingestellter Kredit für das Projekt Reservoir Appital alt Tiefbau in der Höhe von CHF 290'000.00
- Eingestellter Kredit für das Projekt Reservoir Appital alt Mobilien in der Höhe von CHF 120'000.
- Eingestellter Kredit für das Projekt Appital-Stoffel-Zopfweg in der Höhe von CHF 270'000.00

Objektkredit Feuerwehrgebäude und 4-fach Kindergarten mit Tiefgarage / Antrag und Weisung zuhänden Urnenabstimmung vom 18. Juni 2023

[Feuerwehrgebäude und Kindergarten mit Tiefgarage](#)

Schlussabrechnung Sanierung Flachdächer Schulhaus Boden

Der Gemeinderat genehmigte die Flachdachsanieung des Ost-und Westdaches des Schulhauses Boden im Betrag von CHF 330'000.

Arbeiten	Kostenvoranschlag, inkl. MwSt.	Abrechnung, inkl. MwSt.	(+) Mehrkosten
			(-) Minderkosten
Flachdacharbeiten Tecton AG Zürich	330'000.00	338'815.85	8'815.85
Flachdacharbeiten Regie, Tecton AG Zürich	0.00	965.85	965.85
Bauleitung, PEMA BHB, 8833 Samstagern	0.00	4'240.69	4'240.69
Schreinerarbeiten, Böni Zimmerei AG, 8832 Wollerau	0.00	1'314.50	1'314.50
Bauzeitversicherung	0.00	1'518.10	1'518.10
Elektroarbeiten, EKZ Eltop, 8805 Richterswil	0.00	1'986.10	1'986.10
GEAK einreichen, Riget AG, 8808 Pfäffikon	0.00	6'246.60	6'246.60
Total	330'000.00	355'087.69	25'087.69
Fördergeld Dach West	0.00	-34'090.00	-34'090.00
Fördergeld Dach Ost	0.00	-13'040.00	-13'040.00
Fördergeld Dach Fassade	0.00	-800.00	-800.00
<i>Summe Fördergelder</i>	<i>0.00</i>	<i>-47'930.00</i>	<i>-47'930.00</i>
Gesamttotal	330'000.00	307'157.69	-22'842.31
*) Kostengenauigkeit ± 15 %			-6.92 %

Begründungen zu den Kreditunter- und Überschreitungen

Während der Sanierung wurde festgestellt, dass die Elektroanschlüsse der Dachfenster und die Montage der Beschattung nicht in der Richtofferte inbegriffen sind. Wegen der Grösse der Baustellen musste die Abteilung Liegenschaften Unterstützung für die Bauleitung organisieren, was zu Mehrkosten geführt hat. Hingegen wurde durch das Einreichen des Gebäudeenergieausweises der Kantone (GEAK) ein Förderbeitrag ausbezahlt, welcher die Mehrkosten abdeckte.

Einzelinitiative Esther Baumann und Kathrin Weidenmann Wengle: "Initiative für mehr bezahlbaren Wohnraum für Familien in Richterswil. Genehmigung Antrag und Weisung. Gegenvorschlag des Gemeinderats

[Einzelinitiative für mehr bezahlbaren Wohnraum für Familien in Richterswil; Genehmigung Antrag und Weisung. Gegenvorschlag des Gemeinderats](#)

Jahresrechnung 2022

[Medienmitteilung | Rechnung 2022 schliesst mit einem Plus von 5.7 Mio CHF ab](#)
[Broschüre Jahresrechnung 2022 \(richterswil.ch\)](#)

ZVV Verbundfahrplanprojekt 2024

Das ZVV-Verbundfahrplanprojekt für das Jahr 2024 wurde im Verlauf des letzten Jahres erarbeitet und im Internet auf der Website des ZVV (www.zvv.ch) im Zeitraum vom 6. bis 26. März 2023 öffentlich aufgelegt. Der Bevölkerung wurde damit die Möglichkeit geboten, Änderungswünsche anzubringen und sie wurde aufgefordert, diese bis spätestens 27. März 2023 bei der jeweiligen Wohngemeinde einzureichen. Die Gemeinden hatten darauf die eingereichten Änderungswünsche zu beurteilen und jene, welche sie unterstützen, bis spätestens 17. April 2023 an das marktverantwortliche Verkehrsunternehmen (Richterswil: Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG) weiterzuleiten.

Die Grünliberalen reichten das «Gesuch Busverbindung Richterswil Bahnhof via Seestrasse zum Bahnhof Wädenswil» ein. Inhaltlich wurde darin um die ÖV-Erschliessung des bislang nicht erschlossenen Gebiets Mülönen (Region Seestrasse in Richtung Wädenswil) mittels einer Busverbindung zwischen den Bahnhöfen Richterswil und Wädenswil ersucht. Im Gesuch wird auf eine Online-Petition mit dem gleichen Anliegen verwiesen.

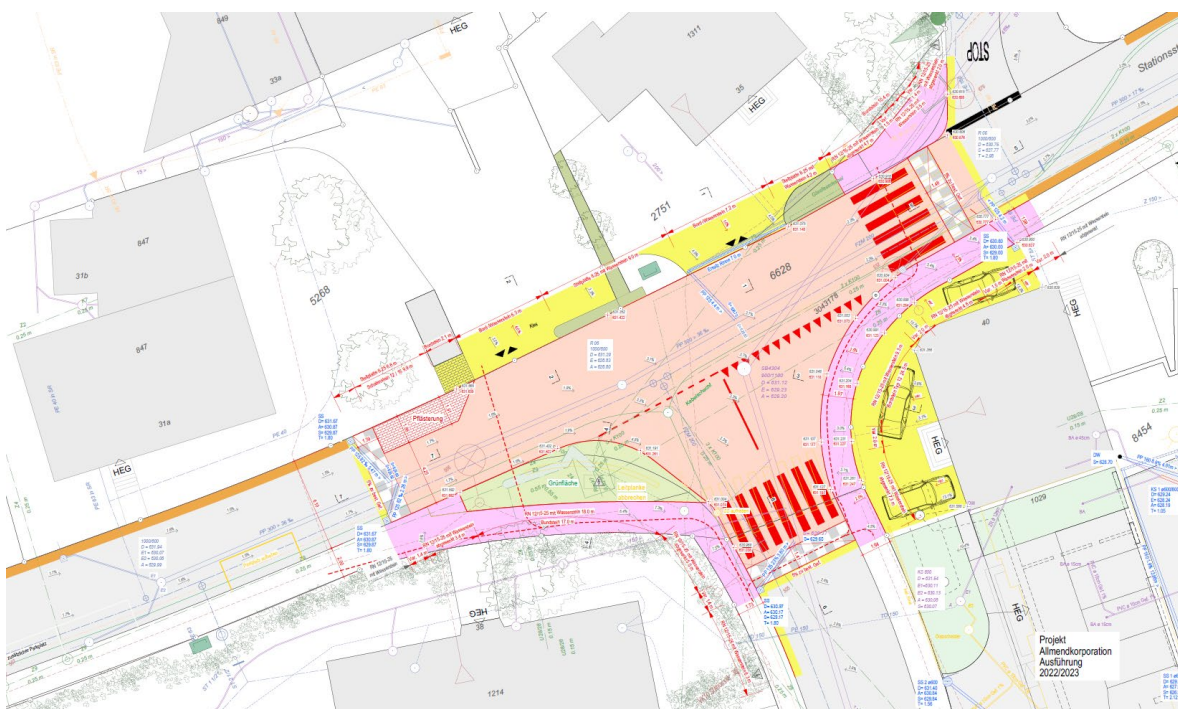
Der Gemeinderat war ebenfalls der Ansicht, dass die Erschliessung des Gebiets Mülönen (Seestrasse in Richtung Wädenswil) mit dem öffentlichen Verkehr geprüft werden soll und reichte das Begehren entsprechend weiter.

Ersatzbeschaffung Mehrzweckfahrzeug (MZF) für die Feuerwehr

Der Gemeinderat stimmte der Ersatzbeschaffung zu und genehmigte die Anschaffungskosten in der Höhe von CHF 89'353.30. Die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich subventioniert die Anschaffung mit CHF 41'502, somit liegt der Nettoaufwand für die Gemeinde bei CHF 47'851.30.

Projekt- und Kreditgenehmigung Knoten Fälmis- / Stationsstrasse

An der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2020 wurde die Einzelinitiative «Verkehrsberuhigung an der Stationsstrasse in Samstagern» mit verkehrsberuhigendem Inhalt mit deutlichem Mehr angenommen. Der Gemeinderat genehmigte das ihm vorliegende Projekt und sprach einen Kredit in der Höhe von CHF 210'000.



Gemeindehaus 1: Sanierung Küche und WC im 3. OG

Im Gemeindehaus 1 an der Seestrasse 19 weisen die Küche und das WC im 3. Obergeschoss einen grossen Erneuerungsbedarf auf. Die Platzverhältnisse in der Küche sind sehr eng und das WC muss dringend saniert werden.

Der Gemeinderat genehmigte Ausgaben in der Höhe von CHF 110'000, wovon CHF 80'000 als Nachtragskredit bewilligt wurden.

Instandstellung Isolation und Fassade Faulraum bei der ARA

Die Fassade und die Isolation des Faulraumes der ARA Richterswil sind ca. 40 Jahre alt. Die Auswertung der Betriebsdaten im Jahresbericht 2019 hat gezeigt, dass sich der Energiebedarf der Heizung seit 2009 sukzessive vergrössert hat. Mitte der 2000er-Jahre konnte praktisch der gesamte Wärmebedarf der Heizung mit Biogas gedeckt werden. Im letzten Jahr wurden über 30'000 m³ Erdgas zusätzlich zum Biogas verbraucht. Ein Grossteil dieses zusätzlichen Verbrauchs ist auf die schlechte Faulraumisolation zurückzuführen.

Der Gemeinderat genehmige den gebundenen Kredit in der Höhe von CHF 341'000. Im Budget 2023 sind CHF 300'000 eingestellt. Es wurde deshalb ein gebundener Nachtragskredit in der Höhe von CHF 41'000 gesprochen.

Kauf Gewerbeliegenschaft Bruggetenstrasse 8, Samstagern

Der Gemeinderat erwarb eine Liegenschaft an der Bruggetenstrasse 8 in 8833 Samstagern im Miteigentum. Es werden diverse Nutzungsmöglichkeiten geprüft, wie beispielsweise die Unterbringung des Samaritervereins, eine Feuerwehrgarage oder Drittvermietungen.

Gründung «Naturnetz Zimmerberg» (NNZ) durch Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg (ZPZ)

Der Gemeinderat unterstützt die Gründung des Naturnetzes Zimmerberg sowie die Gründung einer Geschäftsstelle in Wädenswil. Diese wird Naturschutzprojekte im Bezirk Horgen koordinieren und umsetzen. Eine Förderung des Naturschutzes über die Gemeindegrenzen hinaus, wodurch wertvolle Synergien im Bereich Umwelt- und Naturschutz entstehen können, erachtet der Gemeinderat als sinnvoll.

Kreditgenehmigung zur Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung

Der Gemeinderat bewilligte die Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung mit Kosten in der Höhe von CHF 150'000.

Das Energiesparpotenzial durch die Umrüstung auf LED-Leuchten liegt im Schnitt bei 70 % und dies trotz heute bereits vorhandener energieeffizienter Leuchten. Gemäss dem Förderprogramm des Bundesamtes für Energie, ProKilowatt (Agenda 2030), ist für diese Investition mit Bundesbeiträgen zu rechnen.

Kurzmitteilungen

Sanierung Spielgeräte und Bachlauf Badi am Hüttnersee

Der Gemeinderat bewilligte für die Sanierung des Spielbereichs (Bachlauf und Rutsche) in der Freizeitanlage Hüttnersee CHF 23'000.

Stellenplanerweiterung IT

Der Gemeinderat genehmigte per 1. Mai 2023 eine Stellenplanerweiterung im IT-Bereich um 40 Stellenprozente.

Ausschreibung Pachtland

Der Gemeinderat nahm zur Kenntnis, dass der Pachtvertrag für das Grundstück Nr. 6810, Chalchbüel, Ende 2023 ausläuft. Er genehmigte auch die öffentliche Ausschreibung und den damit verbundenen Pachtvertrag ab 1. Januar 2024.

Nachtragskredit für Konzerte anlässlich des Kulturfests «Live im Kern»

Der Gemeinderat sprach auf Antrag des Organisationskomitees von Live im Kern einmalig CHF 10'000 (Nachtragskredit) für die Musikkonzerte anlässlich der Veranstaltung vom 9. Und 10. September 2023 im Dorfkern von Richterswil.

Nachtragskredit zur Erstellung einer Standortbestimmung «Nachhaltige Entwicklung»

Der Gemeinderat sprach ein Nachtragskredit in der Höhe von CHF 25'000 zur Erstellung einer Standortbestimmung zum Thema Nachhaltigkeit der Gemeinde Richterswil mit einem externen Partner.

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2022

Der Bericht der Revisionsstelle Revipro AG über die Revision der Jahresrechnung 2022 wurde durch den Gemeinderat abgenommen.

Richterswil, 14. September 2023

Gemeinderat Richterswil